



- Zu Gast bei den indigenen Völkern der Himba, Mbunza und Khwe
- Beeindruckende Epupa-Wasserfälle
- Vier Übernachtungen an den Ufern des Kavango-Flusses
- Leoparden-Tracking bei Okonjima

Namibias Norden – Kunene und Kavango 18-Tage-Studienreise



Auf dieser Reise entdecken wir die einzigartigen Naturwunder entlang der Grenzflüsse Kunene und Kavango und bewegen uns auch abseits der üblichen touristischen Pfade. Dabei treffen wir auf einige Bewohner dieser abgelegenen Regionen und auf eine faszinierende Tierwelt. Kommen Sie mit mir auf diese besondere Reise! Ihre Marion Schnegelsberger

1. Tag: Anreise nach Namibia

Heute beginnt Ihre Reise nach Namibia.

2. Tag: Windhoek: Willkommen in Namibia

Am Flughafen von Windhoek werden Sie von Ihrer Reiseleitung schon erwartet. Gemeinsam lernen wir während einer Stadtrundfahrt die unterschiedlichen Facetten der namibischen Hauptstadt kennen. Die bekannte Christuskirche, die Alte Feste und die Gartenanlagen des Tintenpalastes werden uns den Einstieg in eine spannende und vielseitige Reise geben. Wir stellen fest, wie sehr Klein-Windhoek im Kontrast zum Stadtteil der bantusprachigen Bevölkerungsgruppe – Katutura steht. 50 km

3. Tag: Von Windhoek ins Damaraland

Auf unserer Fahrt Richtung Norden gibt unsere Reiseleitung einen ersten

Überblick über unsere Reiseroute. Unser heutiges Ziel ist das Damaraland, das Teil der Kunene Region ist. Die Landschaft ist gekennzeichnet durch starke Kontraste mit spektakulären Schluchten, Tafelbergen und offenen Ebenen. Von unserer Lodge aus genießen wir den Ausblick über die schier endlose Weite und die Stille der Natur. 420 km (F)

4. Tag: Damaraland: Twyfelfontein

Heute erwarten uns zwei geologische Besonderheiten: Die „Orgelpfeifen“ und der „Verbrannte Berg“. Wir erfahren, warum der Berg zu bestimmten Zeiten tiefrot leuchtet als stünde er buchstäblich in Flammen. Bei Twyfelfontein besichtigen wir eine der größten Ansammlungen von Felszeichnungen Afrikas, die zum Weltkulturerbe der UNESCO zählt. Höhepunkt ist der „Tanzende Kudu“. Wir übernachten im Palmwag-Schutzgebiet

inmitten einer unendlichen, surreal wirkenden Basaltlandschaft. 300 km (F, A)

5. Tag: Vom Damaraland ins Kaokoland

Die heutige Etappe führt uns in das wilde Kaokoland mit seiner ursprünglichen Landschaft von rauer Schönheit. Schließlich erreichen wir die Epupa-Fälle am Kunene, dem Grenzfluss zu Angola. In der Sprache der Herero bedeutet Epupa „fallendes Wasser“. Der Kunene stürzt hier in eine über 40 m tiefe Schlucht. Wir übernachten in komfortablen Chalets unweit der Wasserfälle und lassen den Abend inmitten einer Kulisse aus roten Felsen, grünen Bergen und haushohen Makalani-Palmen ausklingen. 520 km (F, A)

6. Tag: Kaokoland: Das Leben der Himba

Die abgeschiedene Region des Kaokovelds ist Heimat der Himba, die bis heute ihre ethnische Eigenart und Kultur bewahren konnten. Wir tauchen gemeinsam in ihre vergleichsweise immer noch unberührte Welt ein und erhalten einen interessanten Einblick in die Lebensweise des halbnomadischen Hirtenvolkes. So erfahren wir die Bedeutung ihrer auffälligen rotbraunen Körperbemalung, der speziellen Haartracht und Schmuckstücke. Am Nachmittag haben Sie Zeit für sich und können eine kurze Wanderung zu den Epupa-Fällen unternehmen. Wieder beschließt ein Sonnenuntergang in einzigartiger Umgebung den Tag. (F, A)

7. Tag: Vom Kaokoland in den Etoscha-Nationalpark

Frühzeitig verlassen wir die Epupa-Wasserfälle und fahren in Richtung Etoscha-Nationalpark. Am späten Nachmittag erreichen wir unser Camp im westlichen Teil des Nationalparks. Ein spektakulärer Ausblick über die Weite der Prärie und die Salztonebene erwartet uns. 360 km (F, A)

8. Tag: Etoscha-Nationalpark: Auf Pirsch

Von unserem Reisebus aus erkunden wir gemeinsam die faszinierende Tierwelt des Etoscha-Nationalparks, der zu den schönsten Naturschutzgebieten Afrikas zählt. Im Park befinden sich große Herden von Springböcken, Impalas, Zebras und Gnus, außerdem gibt es Elefanten, Giraffen, Löwen, Leoparden, Geparden und Spitzmaulnashörner sowie verschiedene Vogel- und Reptilienarten. Unsere Fotosammlung wird heute mit Sicherheit bereichert. 240 km (F, A)

9. Tag: Etoscha-Nationalpark: einzigartige Tierwelt

Das gestern Angefangene führen wir heute gemeinsam fort. Noch einmal gehen wir auf die Pirsch und halten die Augen offen und die Kamera bereit. Erst am späten Nachmittag verlassen wir den Etoscha-Nationalpark. 90 km (F, A)

10. Tag: Vom Etoscha-Nationalpark in die Kavango-Region

Wir machen uns auf in den ursprünglichen grünen Nordosten des Landes. Schlagartig verändert sich die Landschaft: rechts und links des Weges sehen wir traditionelle strohbedeckte Rundhütten, Ochsenkarren und Viehherden. Das Volk der Kavango lebt entlang des gleichnamigen Flusses, der sich aus Angola kommend durch einen Teil Namibias schlängelt und im Okavango-Delta in

Botswanas mündet. Die Menschen betreiben hauptsächlich Landwirtschaft, darunter Fischerei und Viehzucht. Unsere Lodge liegt nahe Rundu am Ufer des Kavangos. 500 km (F, A)

11. Tag: Divundu: Das Leben der Mbunza und der Khwe

Wir lernen heute die Kultur zweier Ethnien kennen. Bei einem Besuch im Lebenden Museum der Mbunza erhalten wir einen authentischen Einblick in die traditionelle, vorkoloniale Kultur dieses Kavango-Volkes. Etwas später gehen wir auf Spurensuche mit den Khwe, die zum Volk der San gehören. Ziel des Projektes „Spurenleser“ ist es, das einzigartige Wissen der Khwe auch für Touristen zugänglich zu machen. Auf diese Weise bleibt ihr kulturelles Erbe erhalten und schafft eine neue Einkommensquelle, denn Jagen ist den Khwe im Naturschutzgebiet heutzutage verboten. Wir versuchen selbst, ob wir aus den unscheinbaren Abdrücken im Sand etwas herauslesen können. Welches Tier ging hier? Suchte es nach Wasser oder war es auf der Jagd? Nach einem Halt bei den Popa-Fällen erreichen wir unsere Lodge bei Divundu am Ufer des Kavangos. 235 km (F, A)

12. Tag: Divundu: Auf Pirsch im Mahangu-Nationalpark

Heute steht die Tierwelt im Mittelpunkt. Im offenen Geländewagen geht es auf Pirschfahrt im Mahangu-Nationalpark, der Teil des Bwabwata-Nationalparks ist. Mit Glück und Geduld können wir im Park Löwen, Leoparden, Büffel und Elefanten beobachten. Auch einige beeindruckende Affenbrotbäume stehen verstreut entlang des Flusslaufes. Wir beschließen den Tag mit einer Dinner-Bootsfahrt zum Sonnenuntergang. Während wir uns das Abendessen schmecken lassen, halten wir Ausschau nach Flusspferden, Krokodilen und Wasservögeln. (F, A)

13. Tag: Divundu: Bwabwata Nationalpark

Nach dem Frühstück erkunden wir ausgiebig den Bwabwata-Nationalpark, der sich fast über den gesamten westlichen Teil des „Caprivizipfels“ erstreckt. Wir halten noch einmal Ausschau nach spannenden Fotomotiven. Am Abend können wir noch ein letztes Mal die einmalige Kulisse auf uns wirken lassen, wenn die Sonne den Kavango in wechselnde Rottöne taucht, bevor sie versinkt. (F, A)

14. Tag: Von Divundu nach Grootfontein

Wir nehmen Abschied von der Kavango-Region und fahren über Rundu nach

Grootfontein. Die Herero bezeichneten den Ort als Otjiwanda Tjongue, was „Hügelrand des Leoparden“ bedeutet. Wir lassen die erlebten Momente nachwirken und freuen uns auf die letzte Etappe unserer Reise. 480 km (F, A)

15. Tag: Okonjima

Wir erreichen Okonjima, ein Naturschutzgebiet im Omboroko-Gebirge und Sitz der Africat Foundation, eine Stiftung zum Schutz von Großkatzen. Am Nachmittag können wir die einmalige Aussicht in die Natur genießen oder wir nehmen optional an einer der Aktivitäten der Lodge teil. Verschiedene Rundfahrten werden angeboten und während einer Führung können Sie mehr über die Arbeit der Stiftung erfahren und Geparden aus nächster Nähe erleben. 280 km (F, A)

16. Tag: Von Okonjima nach Okahandja

Am Morgen geht es im offenen Geländewagen auf Leoparden-Suche auf dem 20.000 ha großen Gelände. Ein spannendes Erlebnis! Die letzte Station auf unserer Reise ist Okahandja nahe Windhoek. Gestalten Sie den restlichen Tag nach Ihren eigenen Wünschen. Vielleicht entspannt am Pool oder bei einer optionalen Farmrundfahrt? Bei einem gemeinsamen Abschiedessen lassen wir die Reise noch einmal Revue passieren. 200 km (F, A)

17. Tag: Heimreise

Heute heißt es Abschied nehmen. Ihre Reiseleitung bringt Sie zum Flughafen. Mit vielen unvergesslichen Eindrücken im Gepäck treten Sie die Heimreise an oder beginnen Ihr individuelles Anschlussprogramm. (F)

18. Tag: Willkommen zu Hause

Am Morgen landen Sie in Deutschland und treten Ihre individuelle Heimreise an.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Namibias Norden – Kunene und Kavango

18-Tage-Studienreise ab € 4.395

Termine und Preise 2023 in €

Termine/Saison	E	LH	Teilnehmer
07.04.-24.04.23	K	4.995	min 4
18.05.-04.06.23	K	4.795	min 4
02.06.-19.06.23	K	4.395	min 4
24.08.-10.09.23	K	4.795	min 4
19.10.-05.11.23	K	4.795	min 4
23.11.-10.12.23	K	4.795	min 4
04.04.-21.04.24		Vormerktermin	
16.05.-02.06.24		Vormerktermin	
06.06.-23.06.24		Vormerktermin	
15.08.-01.09.24		Vormerktermin	
10.10.-27.10.24		Vormerktermin	
14.11.-01.12.24		Vormerktermin	

EZ

07.04.-23.11.23 **285**

Teilnehmerzahl

Mindestteilnehmerzahl 4
Maximalteilnehmerzahl 12

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug *
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Windhoek*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 15 Übernachtungen in Hotels/Lodges (Bad oder Dusche/WC)
- 15x Frühstück, 13x Abendessen

ST 257T009

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Stadtrundfahrt durch Windhoek
- UNESCO-Weltkulturerbe Twyfelfontein
- Besuch eines Himba-Dorfes
- Epupa-Wasserfälle
- Pirschfahrten im Etoscha Nationalpark vom Reisefahrzeug aus
- Bootsfahrt mit Abendessen auf dem Kavango
- Gebeco-Projekt Khwe-Village
- Besichtigung der Popa Falls
- Lebendes Museum der Mbunza
- Pirschfahrten im offenen Geländewagen im Bwabwata-Nationalpark
- Leopard-Tracking bei Okonjima
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Ihre Unterkünfte

Ort	Nächte/Hotel	Landeskat.
Windhoek	1 Mövenpick	★★★★
Damaraland	1 Vingerklip Lodge	★★★
Kaokoland	1 Palmwag Lodge	★★★
Kunene Region	2 Omarunga Epupa Falls	★★★
Etoscha Randgebiet	1 Nakambale	★★★
Etoscha-Nationalpark	1 Halali Camp	★★★
Etoscha Randgebiet (Ost)	1 Namutoni Camp	★★★
Rundu Region	1 Hakusembe Lodge	★★★
Divundu Region	3 Mahangu Safari Lodge	★★★
Grootfontein Region	1 Dornhügel Gästehaus	★★★
Windhoek Region	2 Okapuka Ranch	★★★★

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/257T009

Nachhaltiges Reisen

In der Region zwischen Kavango und Sambesi erwartet Sie das größte grenzüberschreitende Schutzgebiet der Welt, kurz: „KAZA“. Es ermöglicht Elefanten die freie Bewegung in ihrem natürlichen Lebensraum und verbindet Naturschutz und Armutsbekämpfung. Auf Spurensuche mit den Khwe können Sie ganz neue Fähigkeiten von diesem indigenen Volkes lernen.